

Neftenbach, Hettlingen und Zürich, 11. Januar 2021

KR-Nr. 5/2021

**POSTULAT** von Martin Huber (FDP, Neftenbach), Tobias Weidmann (SVP, Hettlingen) und Cyrill von Planta (GLP, Zürich)

betreffend One-Stop-Shop

---

Der Regierungsrat wird aufgefordert, dem Kantonsrat aufzuzeigen, wie die Unternehmen ihre Behördengänge künftig in einem One-Stop-Shop erledigen können. Das Ziel soll sein, dass Ämter und Behörden als Dienstleister wahrgenommen werden. Neue, bestehende, kleine und grosse Unternehmen sollen proaktiv Unterstützung erfahren.

Martin Huber  
Tobias Weidmann  
Cyrill von Planta

Begründung:

Als One-Stop-Shop wird in der Wirtschaft wie auch in der öffentlichen Verwaltung die Möglichkeit bezeichnet, alle notwendigen bürokratischen Schritte, die zur Erreichung eines Zieles führen, an einer einzigen Stelle durchzuführen. Hierzu zählen fiskalische Aufgaben, Steuergeschäfte, Sozialversicherungen, Arbeitsbewilligungen, allgemeine Verwaltungsanfragen, Gründungen etc.

Nicht nur in Coronazeiten ist es sinnvoll, die Unternehmen einfach und schnell durch die Ämterprozesse zu führen. Schnelle und unterstützende Behördengänge (Kundenberater) werden die Attraktivität des Kantons Zürich wesentlich steigern. Vor dem Hintergrund der im Verhältnis zu den anderen Kantonen relativ hohen Gewinnsteuern, dürfen unsere Unternehmen einen exzellenten Service von der Verwaltung erwarten.